

Pünktchen

in Weimar

„Pfundige“ Währungen?

Ein Kräutertagebuch für die
„Goldene Kartoffelgabel 2013“

Von der Erfindung der Zuckertüte

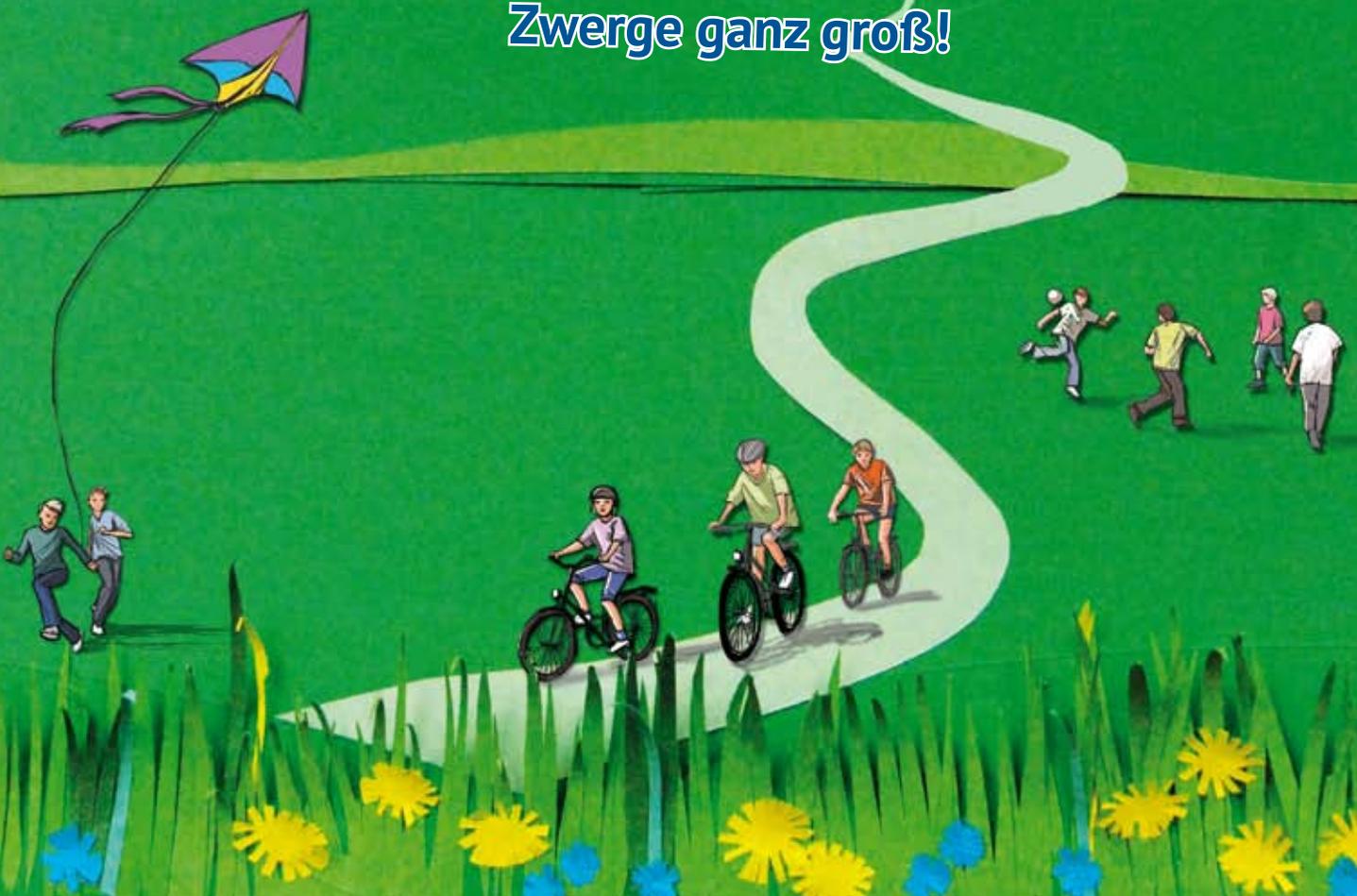
„Midsommar“ bei Bärchen Fabler Björn

Pünktchens Sternreise

Auf Goethes Spuren

Ein Fohlen und über 300 Pferde!

Zwerge ganz groß!



Hallo Kinder, bald ist Ferienzeit!

Dann fahrt ihr vielleicht ins Ausland und habt es dort mit „pfundigen“ Währungen zu tun? Lest den Beitrag eurer Sparkasse und ihr werdet erfahren, was es damit auf sich hat. Kommt in dieser Ausgabe mit uns auf die Spuren von Goethe in Weimar. Etwas Interessantes habe ich in Thüringen in eurer Nähe entdeckt: Eine Sternenreise in Fantasiewelten und ein großes Gestüt mit über 300 Pferden und einen Reiterhof, vielleicht ein Reiseziel zur Ferienzeit?

Wir rufen zu einem interessanten Wettbewerb um eine „Kartoffelgabel“ auf, schauen hinter die Kulissen des großen schwedischen Möbelhauses IKEA, erfahren von einer „Zuckertüten-Erfindung“ und dem Zwergen-Express.

Viel Spaß beim Lesen, erkunden und mitmachen!

Euer Pünktchen!



IMPRESSUM

„Pünktchen in Weimar“ Das kostenlose Stadt- und Mitmachmagazin für Kinder.

Herausgeber: teleboulevard-Verlag (c) 2013

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Produktion: teleboulevard-Medienproduktion & Marketing, Weimarische Strasse 45, 99099 Erfurt, Postadresse: PF 80 03 26, 99029 Erfurt

Tel.: 0361 - 654 98 54, Fax: 032221329718, E-mail: info@teleboulevard.com www.teleboulevard.com

Redaktion: Sandra Daneyko, Anna Swirin, Yvonne Andrä, Tommy Lemm; Lektorat: Sandra Daneyko

Gesamtgestaltung, Grafik und Satz: Anna Swirin www.webdesignatelier.de

Text „Pfundige Währungen“: Sparkasse Mittelthüringen

Goldene Kartoffelgabel 2013, Fotos: Stiftung Kinderplanet (2), Anna Swirin (3),

Foto Lupenmädchen: @verevs-fotolia.com, Text: Stiftung Kinderplanet

Text und Fotos „Zuckertüte“ und „Goethe“: Yvonne Andrä, Weimar, www.1meter60-film.de

Midsommar, Fotos und Text: IKEA Deutschland GmbH & Co.KG, NL Erfurt

Fabler Björn, Fotos: Anna Swirin (5), IKEA Deutschland GmbH & Co.KG, NL Erfurt (1); Text: Tommy Lemm

Geheimnisvolles Kuppeldach, Fotos und Text: Sandra Schienbein, Sternevent GmbH Jena

Pferdchen Klara, Fotos: Haflinger Gestüt & Reiterhof Martina und Anke Sendig, Meura

Zwerge ganz groß!, Fotos und Text: DB Regio Südost – Verkehrsbetrieb Thüringen (Erfurt)

Anzeige Thüringen-Ticket: DB Media & Buch GmbH i.A. DB Mobility Logistics AG; DB Regio Erfurt

Rechte Maskottchen Figur „Marienkäfer“: Anna Swirin

„Pünktchen“ ist Lehr-Medienprojekt des IFBE-Bildungszentrum Erfurt

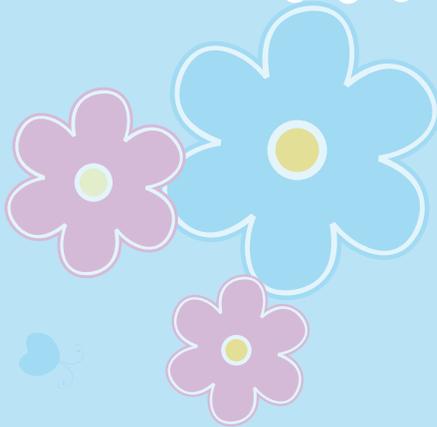
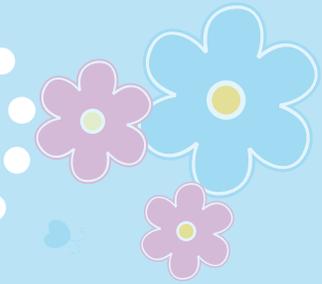
Vermarktung, Werbeanzeigen und Sponsoring: punktgenau, Knebelstraße 16, 07743 Jena,

Tel.: 03641 35040-43, Fax: 03641 35040-49

E-Mail: puenktchen@punktgenau-zu-dauerkunden.de

Wir danken der Sparkasse Mittelthüringen, der IKEA-Niederlassung Erfurt, dem Planetarium Jena (Sternevent GmbH), dem Reiterhof Haflinger Gestüt Meura, der Stiftung Kinderplanet, der DB Regio Erfurt sowie dem Amt für Bildung der Stadtverwaltung Weimar für ihre Mitwirkung und Unterstützung sowie für die Bereitstellung von Fotos und Texten.

In diesem Heft kannst du lesen:



Eure Sparkasse erzählt ...

... über „pfundige“ Währungen 4

Wir zeichnen und malen

Zeichenspaß 5

Alle machen mit!

Wettbewerb zur
„Goldenen Kartoffelgabel 2013“ 6

Das wusste ich noch nicht...

Von der Erfindung der Zuckertüte 8

Pünktchen auf Erkundungstour

Midsommar – Pünktchen hinter den
Kulissen von IKEA 10
Pünktchens Sternreise 12

Meine Stadt und ich

Ein Wunderwerk mitten
in der Stadt 14

In Thüringen entdeckt

Pferdchen Klara und sein schönes
Zuhause 16

Mit der Eisenbahn unterwegs ...

Zwerge ganz groß! 18

Zoopark Tropennacht

1. und 8. Juni 2013, ab 18 Uhr

Tropenflair im Thüringer Zoopark Erfurt!

- Farbenprächtiges Bühnenprogramm und Piratenshow
- orientalische Klänge und karibische Rhythmen
- fruchtige Cocktails und kulinarische Leckerbissen
- stimmungsvoll beleuchtete Wege
- Begegnung mit verschiedenen Tieren
- erstmalig bengalisches Feuerwerk

DER ZOO DER GROSSEN TIERE

www.zoopark-erfurt.de



Eure Sparkasse über „pfundige“ Währungen in anderen Ländern

Bald gibt es Zeugnisse und danach heißt es: endlich Sommerferien! Der eine oder andere von euch fährt sicher auch in den Urlaub – und vielleicht sogar ins Ausland. Solange man sich innerhalb Europas bewegt, kann man auch fast überall mit dem Euro bezahlen. Nur einige Länder haben ihre eigene Währung behalten.

Bei einigen davon heißen die Währungen ähnlich. Dieses Geld hat nicht den gleichen Wert und die Banknoten und Münzen sehen anders aus. Nur ein Stück vom Namen ist eben gleich. Aber woran liegt das?



Meistens hatten die Länder in ihrer Geschichte schon einmal enger miteinander zu tun. Oder sie sind immer noch eng verbunden. In Großbritannien zum Beispiel bezahlt man auch heute noch mit dem Britischen Pfund, obwohl das Land zu Europa gehört. In Ägypten gibt es das Ägyptische Pfund, weil das Land von 1882 bis 1922 eine britische Kolonie war.

Aber warum heißt die Währung eigentlich „Pfund“?

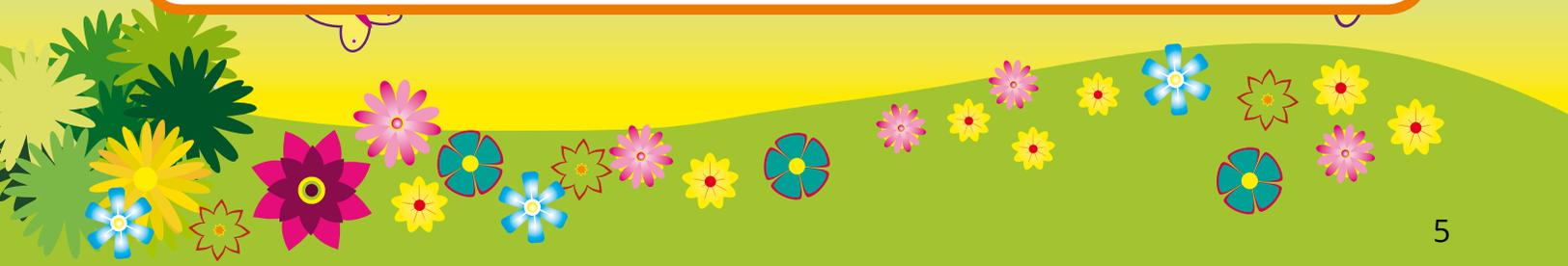


Diese Währungseinheit geht auf Kaiser Karl den Großen zurück. Er lebte gegen Ende des 9. Jahrhunderts und legte in seiner Münzordnung fest, dass aus einem karolingischen Pfund Silber 240 Pfennige geprägt werden müssen. Man hat also ein Stück Silber genommen, das genau ein Karolingisches Pfund wiegt. Das sind etwa 400 Gramm. Daraus wurden dann 240 gleichschwere Münzen gemacht. In Großbritannien und Irland galt dieses System noch bis 1971.

Das Wort „Pfund“ ist übrigens eine Übersetzung aus dem Lateinischen, wo es „libra“ heißt. Deswegen gab es im Laufe der Zeit viele Länder, in denen die Währung Lira hieß. Meistens waren das Länder im Mittelmeerraum, zum Beispiel Italien. Heute hat Italien den Euro, aber es gibt noch zwei Länder, in denen man mit der Lira bezahlt – nämlich in Syrien und in der Türkei.

Wenn ihr also das nächste Mal in der Türkei im Urlaub seid, wisst ihr, warum hinter den Preisen immer „TL“ steht. Denn das heißt Türkische Lira.





Alle machen mit!

Wettbewerbsaufruf für Vorschulgruppen um die **„Goldene Kartoffelgabel 2013“**



Wer hat das schönste und originellste Kräutertagebuch?

In diesem Jahr haben sich die Organisatoren der Stiftung Kinderplanet und Slow Food Thüringen etwas ganz besonderes einfallen lassen.

Kindergruppen aus den Kindertagesstätten in Erfurt und Weimar sind eingeladen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Die Kindereinrichtungen bekommen als Starter-set einen kleinen Kräutergarten, Kräutersamen und Blumenerde.

Gerne können die Kinder aber auch ihre eigenen Lieblingskräuter säen oder pflanzen. Wo sich die Pflanzen am besten entwickeln, können die Kinder selbst festlegen. Ob im Garten in der Kräuterspirale oder im Beet, im Balkonkasten oder Blumentopf, das ist jedem frei gestellt. Wichtig ist nur, dass der gesamte Werdegang der Kräuter im Kräutertagebuch dokumentiert wird.



In der Zeit bis zum Ende des Wettbewerbs erhalten die Gruppen von der Stiftung Kinderplanet in regelmäßigen Abständen „Kräuterbriefe“ mit Ideen, Tipps, Rezepten und Geschichten rund um die Küchenkräuter.



Nach dem Säen und Pflanzen heißt es zunächst pflegen, warten und beobachten, aber auch irgendwann ernten. Und nicht zu vergessen ist natürlich die Gestaltung des Kräuter-Tagebuchs. Welche Form die Gruppen dem Kräuter-Tagebuch geben, stellen wir ihnen frei. Es kann ein Buch oder Plakat sein, geschrieben, gemalt oder fotografiert.

Wichtig ist allein, dass das Tagebuch dokumentiert, dass sich die Gruppen mit ihrem Garten intensiv befasst haben und die zeitliche Abfolge der Beobachtungen erkennbar ist.

Im Herbst bewertet eine Jury die eingereichten Wettbewerbsbeiträge und zeichnet das beste Kräuter-Tagebuch mit der „Goldenen Kartoffelgabel 2013“ aus. Die drei Bestplatzierten erhalten zudem attraktive Sach- und Geldpreise. Die Preisverleihung findet in einem feierlichen Rahmen statt.

Gestartet wurde der Wettbewerb bereits am 7. Mai in der Erfurter Kindertagesstätte „Marienkäfer am Ringelberg“ und wir hoffen, dass sich viele Kindereinrichtungen dem Wettbewerb anschließen werden.



*Einsendeschluss für die Kräuter-Tagebücher:
15. Oktober 2013*

*Bitte einsenden an: Stiftung Kinderplanet, Katrin Wenzel
Neuwerkstraße 52, 99084 Erfurt,
Tel: 0361 541574-62, Fax: 0361 541574-71
E-Mail: k.wenzel@stiftung-kinderplanet.de
www.stiftung-kinderplanet.de*

Das wusste ich noch nicht

Das Schönste zum Schulanfang ist die Zuckertüte

Es dauert gar nicht mehr so lang. Nur noch ganz wenige Monate und dann ist August. Das ist der Monat, in dem in diesem Jahr die Schule beginnt. Und vor allem für die sechs- und siebenjährigen Kinder ist das etwas ganz Besonderes. Denn sie sind Schulanfänger, und deshalb bekommen sie ein ganz besonders tolles Geschenk: eine riesengroße Zuckertüte. Sie kann rund sein oder eckig, sie kann glitzern oder leuchten und es können Pferde, Autos, Rotkäppchen, Spongebob oder etwas anderes Tolles als Bild auf der Zuckertüte sein.

Du hast bestimmt schon viele verschiedene gesehen, aber weißt du denn auch, woher die Zuckertüte eigentlich kommt, und seit wann es sie gibt? Nein? Na, dann pass mal gut auf!



Erna, im damals typischen Matrosenkostüm kam 1931, also vor 82 Jahren in die Schule.



Brigitte war 1954 Schulanfängerin und kam vor 65 Jahren in die Schule.



Nicht überall in Deutschland sagt man Zuckertüte. In manchen Gegenden wird sie Schultüte genannt. Beide Namen sind richtig. Entscheide doch selbst, welcher dir besser gefällt.

Vor fast 200 Jahren hat man erstmals von einer Zuckertüte gehört. Und stell Dir vor, das war in der Nähe von Weimar, in Jena! Damals nämlich hat ein Heinrich Eisenschmidt aus Jena aufgeschrieben, dass er zum Schulanfang eine „mächtige Tüte mit Konfekt“ bekommen hat. Mit der Tüte war eine schöne Geschichte verbunden: die Kinder haben damals geglaubt, dass im Haus des Lehrers ein Zuckertütenbaum wachsen würde. Und erst wenn die Schultüten groß genug wären, würden sie in die Schule kommen. Als die Kinder in anderen Gegenden von der Geschichte mit der süßen Tüte hörten, wollten sie auch gern eine haben. Und so wurde die Tradition der Zuckertüte weithin bekannt.

Bevor es die Zuckertüten gab, haben die armen Kinder gar keine Geschenke zum Schulanfang bekommen. Nur die Kinder der reichen Leute bekamen kleine Geschenke, zum Beispiel Geschirr, große Brezeln oder Buchstaben zum Aufessen. Heute aber erhalten in Deutschland, Österreich und in manchen Teilen der Schweiz alle Kinder die Schuleinführungsüberraschung. Ganz egal, ob die Eltern viel oder wenig Geld haben. Nur in den anderen Ländern auf der Welt bekommen sie keine, denn dort ist die Zuckertüte bis heute unbekannt. Schade, nicht?



Nun kennst du die Geschichte der Zuckertüte und wenn du jemanden triffst, der sie nicht kennt, kannst du sie erzählen.



Wolfgangs Schulanfang liegt auch schon 37 Jahre zurück und war 1982.

Nun willst du vielleicht noch wissen, was in der Zuckertüte drin ist? Das können wir nicht verraten, aber ein klitzekleines Geheimnis lüften wir: jedes Kind, wirklich jedes findet wunderbare Überraschungen darin.
Das ist ganz sicher!



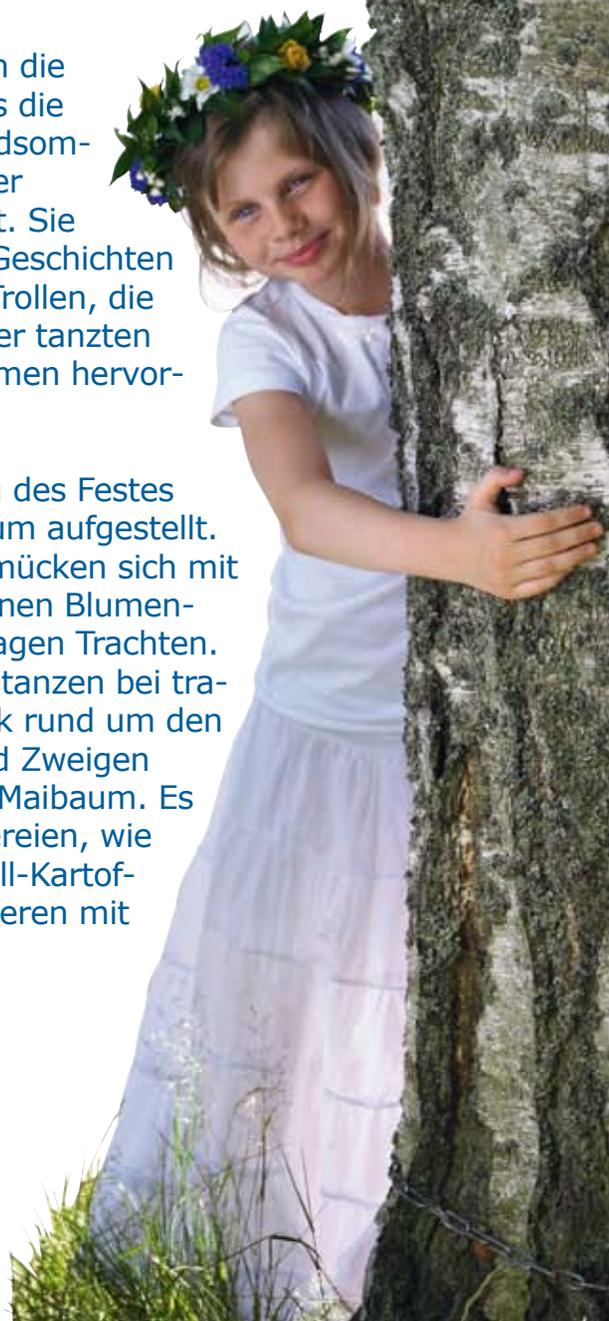


Midsommar - Schwedens großes Sommerfest zum längsten Tag des Jahres

Den Tag, an welchem die Sonne am längsten scheint, nennt man Sommersonnenwende. Dann steht die Sonne ganz hoch am Himmel. In Schweden ist das ein ganz besonderes Sommerfest. Es wird Midsommar genannt und am Samstag zwischen dem 20. und 26. Juni gefeiert.

Früher glaubten die Menschen, dass die Natur in der Midsommar-Nacht voller Geheimnisse ist. Sie erzählten sich Geschichten von Elfen und Trolen, die durch die Wälder tanzten und hinter Bäumen hervorlugten.

Am Nachmittag des Festes wird ein Maibaum aufgestellt. Die Kinder schmücken sich mit selbst gebundenen Blumenkränzen und tragen Trachten. Sie singen und tanzen bei traditioneller Musik rund um den mit Blumen und Zweigen geschmückten Maibaum. Es gibt viele Leckereien, wie zum Beispiel Dill-Kartoffeln oder Erdbeeren mit Eis und Sahne.



**Willst du
„Midsommar“
in Erfurt erleben?
Dann komm am
22.06.2013
zu IKEA Erfurt!**

Viele Überraschungen, u. a.
das traditionelle
Blumenkranzbinden
warten auf dich!



Pünktchen hinter den Kulissen von IKEA - So kommt Bärchen Fabler Björn zu den Kindern

In großen Lastern wird die Ware bei IKEA Erfurt früh am Morgen angeliefert. Auch Bärchen Björn ist dabei.



Die Kisten werden abgeladen.



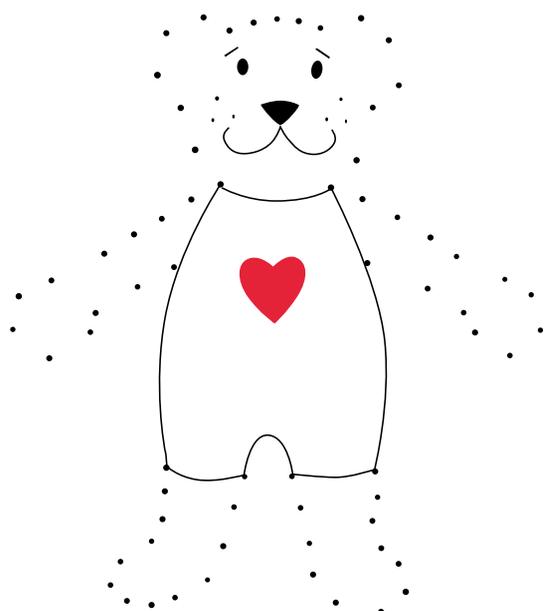
Dann kommen die Plüschtiere in ein Hochregallager.



Nur einige Exemplare von Björn sitzen direkt im Verkaufsraum und lächeln lustig die Besucher an.



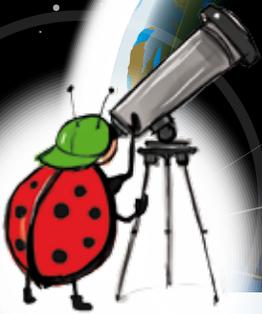
Endlich: Alexandra (5) aus Erfurt freut sich über ihren neuen Freund von IKEA.



Verbinde die Pünktchen, male die Figur aus und bringe den Abschnitt zum IKEA FAMILY Shop bei IKEA Erfurt, wo dich eine Überraschung erwartet.*

* Gültig bis 22.6.2013 bei IKEA Erfurt. Nur 1 Coupon pro Person einlösbar. Dein Vertragspartner ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2-4, 65719 Hofheim-Wallau.

Geheimnisvolle Erlebnisse unter dem Kuppeldach



Hallo liebe Kinder, heute erklären wir euch, wie unser Zeiss-Planetarium in Jena Bilder und Töne erzeugt und welche spannenden Programme wir für euch bereithalten.

Ein Planetarium ist ein Gebäude mit einem riesigen halbrunden Kuppeldach, an welchem der nächtliche Sternenhimmel wie in der Wirklichkeit abgebildet werden kann. Ist das Kuppeldach besonders groß, wie beim Planetarium in Jena, dann spricht man von einem Großplanetarium.

Das Zeiss-Planetarium ist mit fast 87 Jahren das dienstälteste und eines der modernsten Planetarien der Welt, denn wir haben drei verschiedene technische Systeme eingebaut, die dem höchsten Stand der Unterhaltungselektronik entsprechen. So können wir unseren Besuchern und



Das Großplanetarium in Jena



Reisen in Fantasiewelten



Der Sternenprojektor



Grafiken und Videos am Kuppeldach projiziert

Gästen in wirklichkeitsnaher Darstellung die Welt der Astronomie näher bringen und viele Fragen beantworten, wie zum Beispiel: „Wie finde ich mich am Sternhimmel zurecht?“ oder „Wie sieht der Planet Saturn von Nahem aus und können wir auch mal durch seine Ringe fliegen?“. Auch können wir euch in ferne Fantasiewelten entführen und dabei das echte Gefühl geben, mittendrin zu sein!



In der Mitte des Zuschauerraumes steht das Herzstück des Planetariums, ein Sternenprojektor mit dem Namen „Universarium“, welches 9.100 Lichtpunkte als Sterne auf unserer Kuppel abbilden kann.

Dazu kommen acht Projektoren neuester Technik entlang des Kuppelrandes mit der weltweit schärfsten Abbildung für die Darstellung zum Beispiel von Videofilmen. Ergänzt wird das System durch eine spektakuläre Tonanlage mit insgesamt 64 Lautsprecherboxen, die sich hinter dem Kuppelrand befinden.

Diese viele Technik macht es möglich, euch wunderschöne Programme wie „Ferien unter Sternen“ zu zeigen. In dieser Geschichte lernt Florian im Feriencamp die pfiffige Lara kennen und die scheinbar langweiligen Ferien entpuppen sich als aufregendes Sternabenteuer! Lara und Florian entdecken gemeinsam die am nächtlichen Himmel sichtbaren Sternbilder und Planeten und beobachten sogar eine Mondfinsternis.

Als Florian dann noch ein Ufo vom Mars bei der Landung auf einer Waldlichtung beobachtet, traut er seinen Augen nicht... Ob es die Marsmenschen tatsächlich gibt oder Florian das alles nur geträumt hat? Kommt uns doch besuchen und nehmt an der spannenden Entdeckungsreise teil. Auch andere Programme, wie „Der Regenbogenfisch“, „Das kleine 1x1 der Sterne“, „Im Jahreskreis der Sonne“, „Unendlich und Eins“ oder „Der kleine Tag“ warten auf euch kleine und großen Besucher. Wir freuen uns auf euch!

Weitere Informationen und Angebote auch unter www.planetarius.de



Ein Wunderwerk mitten in der Stadt



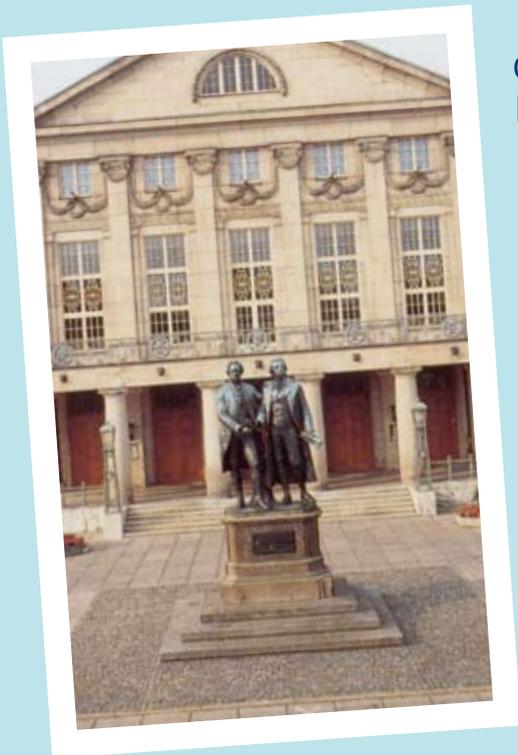
Mitten auf dem Theaterplatz in Weimar stehen sie: Goethe und Schiller. Als Denkmal. Bestimmt habt ihr schon mal von den beiden gehört. Goethe und Schiller sind zwar schon lange lange tot, aber weil die beiden so wunderschöne Gedichte und Theaterstücke geschrieben haben, und weil sie so viele kluge Gedanken zu Papier gebracht haben, sind sie bis heute unvergessen. Viele Menschen lesen gerne die Werke der Dichter und verehren sie.

Und weil das schon vor über 150 Jahren genauso war, wurde damals ein Denkmal für Goethe und Schiller geschaffen. Der Bildhauer war einer der allerbesten, die es damals gab. Er hieß Ernst Rietschel und er hat viele ganz besondere Dinge bei diesem Denkmal gemacht.

Zum Beispiel wurden damals eigentlich nur Adlige, also Könige und Fürsten auf Denkmälern verewigt. Dass man Dichter auf den Sockel hebt, war zu dieser Zeit etwas ganz Ungewöhnliches. Und eigentlich wurde immer nur eine Person dargestellt. Hier aber hat Rietschel ein Doppelstandbild geschaffen. Dies ist auch ein Symbol für die Freundschaft der beiden Dichter.

Das Denkmal ist aus Bronze gegossen. Diese Bronze stammt von türkischen Kanonenrohren, die in einem Krieg von den Türken zurückgelassen wurden.





Ganz viel diskutiert wurde damals, dass der Bildhauer den Figuren richtige Kleidung angezogen hat, denn viele wollten lieber, dass die Dichter eine Toga tragen. So eine ehrenvolle Toga hatten nämlich früher die griechischen Dichter an und diese Kleidung, die aussieht wie ein übergeworfenes Betttuch, war ein Zeichen für die besondere Dichtkunst und die klassische Zeit der Antike.

Nun willst Du bestimmt noch wissen, wer Goethe und wer Schiller ist. Also Goethe ist der etwas kleinere, der einen Kranz in der Hand hält. Schiller ist ein bisschen größer, hat längere Haare und eine Schriftrolle in der Hand. Und obwohl beide Dichter eigentlich ganz unterschiedlich groß waren, hat Rietschel sie für das Denkmal gleich groß gemacht. Das sieht schöner aus, aber es soll eben vor allem zeigen, dass sie beide gleich gute Dichter waren.

Dieses Denkmal ist seit seiner Entstehung das Symbol für das gute Deutschland. Und auch für die Stadt Weimar ist es vielleicht das wichtigste Bild. Denn bis heute wird überall mit diesem Bild für die Stadt und sogar für das Land Thüringen geworben. Aber das richtige Denkmal hat es noch viel weiter geschafft. Kopien von dem Weimarer Original stehen in vier Städten in Amerika und zwar in San Francisco, Milwaukee, Cleveland, und Syracuse und seit ein paar Jahren sogar eines in China, in Anting.

1857 wurde das Denkmal feierlich enthüllt. Die Musik für diese Feier schrieb der Komponist Franz Liszt. Das Stück heißt „Faust Sinfonie“ und ist eine Vertonung des berühmtesten Werkes von Goethe. Es heißt „Faust“



Pferdchen Klara und sein schönes Zuhause



Hallo liebe Kinder!

Ich bin das Fohlen Klara und vor vier Monaten auf die Welt gekommen. Die Menschen nennen die Kinder von Pferden „Fohlen“, die Pferdema wird „Stute“ und der Pferd papa als „Hengst“ bezeichnet. Der Ort, an welchem Pferde aufwachsen und gezüchtet werden, nennt man „Gestüt“.

Also, ich wohne in einem großen Gestüt im ostthüringischen Dorf Meura. Der sehr schöne Ort ist von vielen Wäldern umgeben. Wenn ihr mich einmal besuchen kommt, dann werdet ihr ganz viele Pferde sehen, die alle einer Pferderasse angehören, die „Haflinger“ heißen. Insgesamt lebe ich mit über 300 Pferden zusammen. Deshalb spricht man auch vom größten Haflingergestüt in Europa.

Im Sommer spiele ich mit den anderen Fohlen auf der großen Wiese, die „Weide“ genannt wird. Wir haben ganz viel Spaß! Wir rennen um die Wette, wiehern vor Freude, fressen viel gesundes Gras und lassen uns von den Kindern streicheln, die auf dem Reiterhof Urlaub machen.

Die Milch, die ich in den ersten Monaten von meiner Mama trinke, wird Stutenmilch genannt.



Veranstaltungen 2013

29.06. - Fohlenschau

04.08. und 11.08. - Große Haflinger Gestütspatade - Sommergala

07. / 08.09. - Turnier für Haflinger und Edelbluthaflinger

26.12. - Große Haflinger Weihnachtsgala



Pünktchens Freunde erzählen



Meine Mama hat soviel davon, dass ich das gar nicht alles allein trinken kann. Und deshalb wird etwas von der Milch gemolken und zu gesunden Produkten verarbeitet.

Kommt mich doch mal besuchen! Auf dem Reiterhof kannst du sogar mit deinen Geschwistern, Eltern und Freunden übernachten. Du kannst Kutsche fahren oder das Reiten lernen oder einfach uns beim Spielen

zuschauen. Wenn es regnet, ist es nicht so schlimm, denn dann sind wir in großen Laufställen oder der Reithalle untergebracht. Du kannst auch gern an den Reiterferien für Kinder teilnehmen, das macht dann richtig Spaß!

Das nächste Mal erzähle ich euch, wie die Kinder, die bei uns Ferien machen, den Tag auf dem Gestüt und Reiterhof verbringen. Ihr werdet staunen, was man hier alles erleben kann!

Nun aber muss ich mich ausruhen und hübsch machen, denn am 29. Juni werde ich bei der großen Fohlenschau zusammen mit den anderen Pferdekindern den Zuschauern gezeigt. Vielleicht sehen wir uns da schon wieder!

**Haflinger Gestüt
Reiterhof Meura**
Ortsstraße 116
98744 Meura
Tel.: 036701 / 3 11 51
www.haflinger-in-meura.de
E-mail: anke.sendig@t-online.de



Mit der Eisenbahn unterwegs ...



Endlich wieder mit der Eisenbahn fahren!

Mit dem „Zwergen-Express“ der Deutschen Bahn wird diese Möglichkeit für Kindergartengruppen, Grundschulklassen oder Familien am 20. September dieses Jahres ein zweites Mal geboten.

Die erste Tour führt von Eisenach nach Erfurt und die zweite Tour von Erfurt nach Gera. Im Traditionszug, welcher von einer alten schnaufenden Dampflok gezogen wird, gibt es viele Überraschungen! Da warten zum Beispiel ein Zauberer, Märchenzähler oder Luftballonkünstler mit viel Spaß und Unterhaltung auf euch Kinder.

Tickets vor Ort:

Ticket-Shop Thüringen
Hotline: 0361 / 227 5227
Internet: www.bahnostalgie-thueringen
Gruppenanmeldungen:
sonderzug-thueringen@deutschebahn.com

Fahrpreis
(inkl. individueller Rückfahrt in
Nahverkehrsügen):

Normalpreis: 15,- €
Kinder bis 14 Jahre: 6,- €
Familienticket (2 Erw. + 3 Ki.):
34,- €

Gruppenrabatt
(nur bei Voranmeldung):
je 10 Kinder
1 Begleitperson kostenfrei



Ein Tag, der bleibt.



Mit dem **Thüringen-Ticket**
inklusive Sachsen und Sachsen-Anhalt
für **nur 22 Euro** und **3 Euro** je Mitfahrer.

22 € 3 € 3 € 3 € 3 €

Ticket gilt im VVV, VMS,
ZVON und VMT auch in:

**Informationen, Ausflugstipps und
Kauf unter www.bahn.de/erlebnis**

Die Bahn macht mobil.

In Kooperation mit:



Wir fahren für:



Hallo Kinder! Hier ist wieder unser Quiz!

Zum Abschluss könnt ihr wieder euer Wissen testen. Kreuzt die richtige Antwort zu den Beiträgen aus dieser Ausgabe an und gebt diese Seite mit eurer Adresse im Kindercafé „Konfetti“ in der Neuwerkstraße 10 in Erfurt (Haus „Germania“) ab oder sendet die Lösungen mit der Post an:

Redaktion „Pünktchen“, Postfach 80 03 26, 99029 Erfurt

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2013 (Datum des Poststempels).

Die Gewinner unseres Quiz der Frühjahrsausgabe sind: Jahra (8) aus Erfurt und Till (7) aus Meiningen. Sie erhalten für sich und eine erwachsene Begleitperson Freitickets für den Thüringer Zoopark Erfurt.

1. Wo kann man nicht mit dem Euro zahlen ?

A) Deutschland B) Großbritannien C) Frankreich

2. Was heißt der Wettbewerb mit dem Kräutertagebuch?

A) Silberner Löffel B) Goldene Gans C) Goldene Kartoffelgabel

3. In welcher Stadt hörte man erstmals von einer Zuckertüte?

A) in Erfurt B) in Jena C) in Weimar

4. Was wird als „Midsommar“ bezeichnet?

A) schwedisches Sommerfest B) die Mitte der Sonne
 C) ein Blumenkranz

5. Was ist ein Planetarium?

A) Schwimmhalle B) Gebäude mit Kuppel zur Abbildung von Sternen
 C) Bergwerk

6. Wie wird die Pferdemama genannt?

A) Hengst B) Stute C) Fohlen

7. Wie heißt ein Kinder-Expresszug der Deutschen Bahn

A) Riesen-Express B) Enten-Express C) Zwergen-Express

Name, Vorname, Alter

Postanschrift

Und das könnt ihr gewinnen:



2 FamilienTickets für jeweils 4 Personen für einen unterhaltsamen und spannenden Besuch im **Freizeitpark BELANTIS** in Leipzig, gültig bis 31. Oktober 2013



3 leckere Überraschungsmenüs bei Spiel und Spaß im Kinder- und Familiencafé „Konfetti“ in Erfurt

Die Gewinner werden per Post benachrichtigt.*

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen